

## Magdeburg

# WEGWEISENDES RECHT

Magdeburgs Bewerbung als »Kulturhauptstadt Europas 2025« nimmt Bezug auf die europaweite Bedeutung des »Magdeburger Rechts« im Mittelalter.

**Anno 1188 besteht kein Zweifel: Magdeburg ist neben Paris und Nürnberg die einzige echte Stadt Europas. Magdeburg ist Erzbistum und geistiges Zentrum, geprägt vom ersten deutschen Kaiser Otto I., eine der wenigen europäischen Metropolen des Mittelalters. Um Magdeburg herum lauter weiße Flecken auf der Landkarte. In diesem Klima entsteht in Magdeburg ein zukunftsträchtiges Rechtssystem, das an mehr als 1000 Orten in Europa als »Magdeburger Recht« übernommen wird.**

Dieses besondere Stadtrecht der Metropole an der Elbe wurde erstmals im Jahr 1188 erwähnt. Seinen Ursprung hatte es im pragmatischen Gewohnheitsrecht der Kaufleute, den durch Könige und Erzbischöfe verliehenen Privilegien und den sich herausbildenden Regeln des Zusammenlebens in der städtischen Gemeinschaft.



Die Ausstellung »Faszination Stadt« dokumentiert die Entwicklung des mittelalterlichen Magdeburgs

### EIN RECHTSSYSTEM FÜR MEHR ALS 1000 ORTE

Zu den wichtigsten Errungenschaften von Stadtrechten gehörten die persönliche Freiheit, die Unversehrtheit von Leib und Leben und das Eigentumsrecht – für uns heute selbstverständliche Errungenschaften. Zusammen mit dem Sachsen-Spiegel, einer im 13. Jahrhundert entstandenen Rechtshandschrift, die das Landrecht aufzeichnete, ist es als »sächsisch-magdeburgisches Recht« zum Bindeglied zwischen den Rechtsordnungen Ost- und Mitteleuropas geworden. Als eines der erfolgreichsten Stadtrechte haben mehr als 1000 Orte in Mittel- und Osteuropa das Rechtssystem übernommen, das noch heute identitätsstiftende Wirkung entfaltet.

### KUNST, BILDUNG UND FÜRSORGE

Wegweisend im Strafrecht waren die Abschaffung der Sippenhaft und die Einführung des Zeugenbeweises statt Blutrache und Gottesurteil. Zivilrechtlich gab es zumindest teilweise Gütertrennung zwischen Eheleuten. Zwar war der Mann Vormund der Frau und Verwalter ihres Vermögens, dennoch durfte auch sie selbstständig vor Gericht ziehen. Das Gastrecht für durchreisende Kaufleute schrieb vor, Streitfälle innerhalb eines Tages zu entscheiden. Weit über Magdeburg hinaus erlangte der »Schöppenstuhl« Bedeutung, ein Gremium von elf Urteilern,



Über 1000 Orte bedienten sich in ihrer Geschichte des Magdeburger Rechts oder wurden davon beeinflusst. Was machte die Faszination dieses Rechtes aus?

die zunächst auch in Magdeburg das städtische Gericht bildeten. Er wurde von Städten, die sich dem Magdeburger Recht verschrieben hatten, bei juristischen Problemfällen oft um Rat gefragt.

### WEGWEISER IN DIE ZUKUNFT

Heute erscheint die Frage nach einem gemeinsamen europäischen Wertesystem so aktuell wie nie. Magdeburgs Bewerbung zur Kulturhauptstadt Europas 2025 will sich ihr stellen: sich aktiv in die Diskussion um Menschen- und Bürgerrechte, europäische Werte und die Rolle der Städte in Europa einmischen. Bereits im Hinblick auf die Bewerbung widmet das Kulturhistorische

Museum Magdeburg dem großen Vorbild eine eigene Ausstellung: Vom 2. September 2019 bis zum 2. Februar 2020 dokumentiert es in »Faszination Stadt« die Entwicklung der mittelalterlichen Stadt und die Urbanisierung Europas zwischen Elbe und Dnjepr – und definiert damit einen wichtigen Bezugspunkt der heutigen Kulturhauptstadt-Bewerbung.

### KONTAKT

Bewerbungsbüro Magdeburg 2025  
 md2025@kh.magdeburg.de  
 www.magdeburg2025.de

## MAGDEBURG 2025

KULTURHAUPTSTADT WERDEN

## Magdeburg

## WEGWEISENDES RECHT

Magdeburgs Bewerbung als »Kulturhauptstadt Europas 2025« nimmt Bezug auf die europaweite Bedeutung des »Magdeburger Rechts« im Mittelalter.

**Anno 1188 besteht kein Zweifel: Magdeburg ist neben Paris und Nürnberg die einzige echte Stadt Europas. Magdeburg ist Erzbistum und geistiges Zentrum, geprägt vom ersten deutschen Kaiser Otto I., eine der wenigen europäischen Metropolen des Mittelalters. Um Magdeburg herum lauter weiße Flecken auf der Landkarte. In diesem Klima entsteht in Magdeburg ein zukunftsträchtiges Rechtssystem, das an mehr als 1000 Orten in Europa als »Magdeburger Recht« übernommen wird.**

Dieses besondere Stadtrecht der Metropole an der Elbe wurde erstmals im Jahr 1188 erwähnt. Seinen Ursprung hatte es im pragmatischen Gewohnheitsrecht der Kaufleute, den durch Könige und Erzbischöfe verliehenen Privilegien und den sich herausbildenden Regeln des Zusammenlebens in der städtischen Gemeinschaft.



Die Ausstellung »Faszination Stadt« dokumentiert die Entwicklung des mittelalterlichen Magdeburgs

### EIN RECHTSSYSTEM FÜR MEHR ALS 1000 ORTE

Zu den wichtigsten Errungenschaften von Stadtrechten gehörten die persönliche Freiheit, die Unversehrtheit von Leib und Leben und das Eigentumsrecht – für uns heute selbstverständliche Errungenschaften. Zusammen mit dem Sachsen-Spiegel, einer im 13. Jahrhundert entstandenen Rechtshandschrift, die das Landrecht aufzeichnete, ist es als »sächsisch-magdeburgisches Recht« zum Bindeglied zwischen den Rechtsordnungen Ost- und Mitteleuropas geworden. Als eines der erfolgreichsten Stadtrechte haben mehr als 1000 Orte in Mittel- und Osteuropa das Rechtssystem übernommen, das noch heute identitätsstiftende Wirkung entfaltet.

### KUNST, BILDUNG UND FÜRSORGE

Wegweisend im Strafrecht waren die Abschaffung der Sippenhaft und die Einführung des Zeugenbeweises statt Blutrache und Gottesurteil. Zivilrechtlich gab es zumindest teilweise Gütertrennung zwischen Eheleuten. Zwar war der Mann Vormund der Frau und Verwalter ihres Vermögens, dennoch durfte auch sie selbstständig vor Gericht ziehen. Das Gastrecht für durchreisende Kaufleute schrieb vor, Streitfälle innerhalb eines Tages zu entscheiden. Weit über Magdeburg hinaus erlangte der »Schöppenstuhl« Bedeutung, ein Gremium von elf Urteilern,



Über 1000 Orte bedienten sich in ihrer Geschichte des Magdeburger Rechts oder wurden davon beeinflusst. Was machte die Faszination dieses Rechtes aus?

die zunächst auch in Magdeburg das städtische Gericht bildeten. Er wurde von Städten, die sich dem Magdeburger Recht verschrieben hatten, bei juristischen Problemfällen oft um Rat gefragt.

### WEGWEISER IN DIE ZUKUNFT

Heute erscheint die Frage nach einem gemeinsamen europäischen Wertesystem so aktuell wie nie. Magdeburgs Bewerbung zur Kulturhauptstadt Europas 2025 will sich ihr stellen: sich aktiv in die Diskussion um Menschen- und Bürgerrechte, europäische Werte und die Rolle der Städte in Europa einmischen. Bereits im Hinblick auf die Bewerbung widmet das Kulturhistorische

Museum Magdeburg dem großen Vorbild eine eigene Ausstellung: Vom 2. September 2019 bis zum 2. Februar 2020 dokumentiert es in »Faszination Stadt« die Entwicklung der mittelalterlichen Stadt und die Urbanisierung Europas zwischen Elbe und Dnjepr – und definiert damit einen wichtigen Bezugspunkt der heutigen Kulturhauptstadt-Bewerbung.

### KONTAKT

Bewerbungsbüro Magdeburg 2025  
md2025@kh.magdeburg.de  
www.magdeburg2025.de

## MAGDEBURG 2025

KULTURHAUPTSTADT WERDEN